

COVID-19-Therapeutika

Informationen für niedergelassene Ärzt*innen in Wien

Im niedergelassenen Bereich können die COVID-19-Therapeutika Paxlovid und Lagevrio verordnet werden. Wir möchten Ihnen hier Fachinformationen, Therapieempfehlungen und Details zur Verordnung zusammenfassen.

- 1) Therapieempfehlungen und medizinische Fachinformationen finden Sie unter nachfolgenden Links:

Unterlagen der Österreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM) und Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften:

- [Antivirale Therapie - Covid-19: Grundlagen und Risikofaktoren](#)
- [Risikoabschätzung als Entscheidungshilfe für die Verordnung antiviraler Substanzen in der Allgemeinpraxis](#)
- [Medikamentenübersicht](#)
- [Frühe Therapie mit Nirmatrelvir/Ritonavir \(Paxlovid\) bei COVID-19](#)
- [Newsletter der ÖGAM und Karl-Landsteiner Universität](#)
- [Video-Podcast zum Thema "Covid-19: Antivirale Therapie in der hausärztlichen Primärversorgung"](#)

Unterlagen des Robert Koch-Instituts (RKI):

- [Antivirale Therapie in der Frühphase einer SARS-CoV-2-Infektion](#)
- [Maßnahmen bei Wechselwirkungen unter Paxlovid®](#)
- [Hinweise zu Arzneimittelwechselwirkungen von Paxlovid® \(Nirmatrelvir/Ritonavir\)](#)
- [Antivirale Arzneimittel zur Therapie von COVID-19 \(Behandlung von nicht-hospitalisierten Patient*innen1 mit COVID-19 und erhöhtem Risiko für einen schweren Verlauf\)](#)
- [Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit COVID-19](#)

Fach- und Gebrauchsinformationen:

Lagevrio

- [Lagevrio - Information für Ärzt*innen](#)
- [Lagevrio - Gebrauchsinformation Patient*innen](#)

Paxlovid

- [Paxlovid Fachinformation](#)
- [Paxlovid - Gebrauchsinformation Patient*innen](#)

Für medizinischen Anfragen zu Paxlovid steht die Abteilung für Medizinische Informationen bei Pfizer Österreich zur Verfügung. Nachfolgend die Kontaktdetails:

KONTAKT MEDICAL INFORMATION PFIZER ÖSTERREICH
Pfizer Corporation Austria Gesellschaft m.b.H.

Medical Information
Floridsdorfer Hauptstraße 1, Postfach 439
A-1210 Wien
Telefon: 00 43 1 521 15 0
E-Mail: Medical.Information@pfizer.com
Online über Webformular auf www.pfizer.at/medinfo

Weiters gibt es ein Pfizer Web-Interactiontool:
[Überprüfung Arzneimittel-Wechselwirkungen | covid19oralrx.at](https://www.pfizer.at/ueberpruefung-arzneimittel-wechselwirkungen-covid19oralrx)

Dieser Link unter dem Bereich „Gesundheitspersonal“ ist Teil der allgemeinen Paxlovid Website, die Pfizer gemeinsam mit der EMA für Ärzt*innen wie Patient*innen erstellt hat: [Home | COVID19oralRx.com](https://www.pfizer.at/home-covid19oralrx)
Der QR Code zur Website ist auch auf der Medikamentenpackung angebracht.

Informationen der ÖGK:

- [Verwendung von Paxlovid und Lagevrio zur Behandlung akut infizierter Covid-Erkrankter](#)
- [Richtlinien für die Therapie mit Paxlovid](#)
- [Visuelle Erläuterung Paxlovid](#)

2) Details zur Verordnung:

Das COVID-19-Medikament Paxlovid für infizierte Risikopersonen kann von niedergelassenen Ärzt*innen seit Ende März 2022 verordnet werden. Seit 1. September 2022 kann auch Lagevrio durch niedergelassene Ärzt*innen verordnet werden.

- ➔ Wichtige Informationen zum organisatorischen Ablauf beim Einsatz oraler COVID-19-Therapeutika finden Sie in [diesem Schreiben des BMSGPK](#).
- ➔ Paxlovid und Lagevrio unterliegen nicht der Chefarztpflicht.
- ➔ Rezepte sind mit dem Vermerk "M.I.R" (morbus infectiosus referendus) auszustellen (Personen mit anzeigepflichtigen, übertragbaren Krankheiten sind rezeptgebührenbefreit).
- ➔ Eine von dem*der Patient*in autorisierte Person kann das Arzneimittel aus der Apotheke abholen bzw. kann der*die Patient*in im Bedarfsfall nach Absprache mit der Apotheke des Vertrauens auch die Zustellung des Medikaments zum*zur Patient*in vereinbaren.

Wichtig: Lagevrio ist im Gegensatz zu Paxlovid nicht von der EMA zugelassen und kann nur im Rahmen des Compassionate Use Program verschrieben werden. Die Patient*innen sind darüber entsprechend aufzuklären und müssen ausdrücklich zustimmen. Diese Zustimmung ist in ausnahmslos jedem Fall zumindest zu dokumentieren!

Patient*innen erhalten [diese Einverständniserklärung](#) (EV) sowie [diesen Hinweis EV](#) im Zuge der Medikamentenabgabe in der Apotheke. Grundsätzlich sollte [die Einverständniserklärung](#) (EV) zur Teilnahme an dem Compassionate Use Programm (CUP) unterzeichnet an den*die verordnende Ärzt*in retourniert und dem Patient*innenakt beigelegt werden. **Bitte beachten Sie folgende Möglichkeiten bezüglich Abwicklung der Einverständniserklärung:**

- Wenn der*die Patient*in bei Verschreibung von Lagevrio **persönlich** in Ihrer Ordination ist, empfehlen wir, [die Einverständniserklärung](#) auszudrucken und sofort unterzeichnen zu lassen.
- Falls Sie Lagevrio nach **telemedizinischer** Behandlung verordnen, bitten Sie den*die Patient*in oder die Angehörigen um Übermittlung der unterzeichneten EV aus der Medikamentenschachtel an Ihre Ordination – dies kann postalisch oder im Zuge des nächsten Ordinationsbesuches erfolgen. Bitte fordern Sie die Patient*innen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht dazu auf, Ihnen die EV unverschlüsselt elektronisch zu übermitteln!
- Falls Sie die EV nach telemedizinischer Behandlung dennoch nicht von den Patient*innen erhalten, hat die AGES beschlossen und uns ergänzend zu den Unterlagen darüber informiert, dass die **Dokumentation über die erfolgte Aufklärung und Zustimmung entscheidend** ist.

3) Interaktionschecker

Der Liverpool Interaktionschecker dient zur Abklärung potentieller Wechselwirkungen mit bestehenden Medikationen.

Dieser WW-Checker ist gratis verfügbar, entweder via APP auf ein Mobilgerät (Handy, iPad) downloadbar bzw. auch in einer ONLINE – Version unter diesem Link [Liverpool COVID-19 Interactions \(covid19-druginteractions.org\)](https://covid19-druginteractions.org) verfügbar.